

**Zeitschrift:** Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zürich  
**Band:** - (2010)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Klingende Leidenschaft  
**Autor:** Weetering, Senta van de  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-818725>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**PROMUSICANTE** Klang, Rhythmus und Bewegung – proMusicante versteht sich als «Begegnungswelt für Musikbegeisterte». Das Angebot richtet sich vor allem an Seniorinnen und Senioren, die gemeinsam musizieren möchten oder neue Impulse für das Üben daheim suchen.

# KLINGENDE LEIDENSCHAFT

Text//SENTA VAN DE WEETERING

Der Abend war schon fortgeschritten, als Benno Weber seine Idee zum ersten Mal Urs Krienbühl unterbreitete: eine Musikschule 60plus. Das war vor drei Jahren. Es dauerte dann allerdings noch eine Weile, bis Benno Weber, seines Zeichens Architekt und leidenschaftlicher Musiker, und der Lehrer und Musiker Urs Krienbühl sich daranmachten, das Konzept auszuarbeiten und Partner für die praktische Umsetzung zu suchen.

## Start im Provisorium

Die Stiftung Lebensqualität liess sich dafür begeistern. Auch die Stadt Rapperswil war schnell überzeugt von der Idee. Und so fiel im September der Startschuss für proMusicante, die «neue Begegnungswelt für Musikbegeisterte». Noch gibt es keine definitiven Räume – verschiedene Pläne haben sich zerschlagen oder erwiesen sich als komplizierter als gedacht. Eine denkmalgeschützte Liegenschaft inmitten der Altstadt von Rapperswil stünde zur Verfügung, doch müsste der Verein proMusicante für den Umbau aufkommen, dessen Kosten sich auf etwa 800 000 Franken belaufen würden. Der Verein ist zurzeit auf der Suche nach Gönnern.

## Erste Ensembles gestartet

Das Projekt sollte jedoch nicht länger ein Papier-tiger bleiben, sondern zum Leben erwachen und

klingen. Vorübergehend hat proMusicante nun eine Heimat in der Alten Fabrik in Rapperswil gefunden. Dies gab die Möglichkeit, mit einem «Auftaktjahr» zu starten, das allen Beteiligten die Chance zum Ausprobieren und zum Ausloten der Möglichkeiten gibt. In der Alten Fabrik wird seit September am Samstagvormittag gemeinsames Musizieren angeboten. Abwechslungsweise findet sich dann ein «innovatives Nostalgie-Ensemble» und eine «Schweizer Volksmusik-Kapelle» zusammen. Die Zusammensetzung der Formationen ist offen und hängt von den Interessenten ab; sie ist auch laufend erweiterbar. In beiden Gruppen treffen Gesang und Instrumente aufeinander. Wenn das Bedürfnis besteht, können sich aus dem gemeinsamen Musizieren auch Auftrittsmöglichkeiten ergeben.

## Kurse, die Impulse geben

Am Dienstag werden verschiedene Kurse angeboten: Improvisation, Gitarren-Begleitung, Grundlagen der Musiklehre, Rhythmus und vor allem Klavier-Impuls-Kurse. Die Klavierkurse sollen an fünf Abenden individuelle Ideen, Tipps und Tricks für das Klavierspielen zu Hause oder in der Gruppe vermitteln. Im Zentrum stehen nicht Fingerübungen und auch kein vorgefertigtes Programm, sondern die Lust am Musizieren und Ausprobieren. Ziel ist, dass man das lernt, was man wirklich will. Dabei bestimmen die Teilnehmenden die Inhalte und auch den Lernrhythmus. Gruppen, Anlässe und Kurse sollen sich gegenseitig ergänzen. Merkt zum Beispiel ein Teilnehmer des Nostalgie-Ensembles, dass er an einem bestimmten Punkt mehr lernen möchte, kann er einen Kurs

>>

Lebenslange Träume können wahr werden.  
Die Erfüllung in der Musik verhilft zu tiefer  
Lebenszufriedenheit.

KURHAUS am sarnersee



### Ferien für ältere Menschen

blühende Gartenanlage, alle Zimmer mit Seesicht  
weg von zu Hause und doch in familiärer Umgebung.

Kurhaus am Sarnersee • 6062 Wilen/Sarnen • T 041 666 74 66  
info@kurhaus-am-sarnersee.ch • www.kurhaus-am-sarnersee.ch

### „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“: Stimmt das?

Grossmütter und Grossväter für Studie gesucht!

#### Studie:

Die Universitäten Zürich, Basel und Lausanne führen eine wichtige Längsschnittstudie (zwei Befragungen in zwei Jahren) zur Untersuchung der Persönlichkeitsentwicklung innerhalb von Familien durch

#### Wir suchen:

Grosseltern (deren Enkelkinder womöglich min. 18-jährig sind)

#### Wir bieten:

Ausführliche Informationen über die Resultate und eine kleine Entschädigung

#### Kontakt:

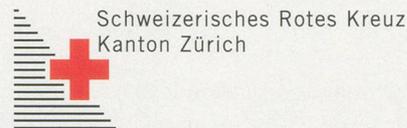
Bei Interesse und Fragen melden Sie sich bitte bei Dr. Melanie Peter  
(Tel: 044 635 74 21 / 078 620 43 92 / Mail: m.peter@psychologie.uzh.ch)



«Da sind wir uns einig.»

## Rotkreuz-Notruf

Meine Mutter will ihre Unabhängigkeit, ich ihre Sicherheit. Die Lösung: Der Rotkreuz-Notruf. Im Notfall wird schnell geholfen. Ich bin beruhigt – und sie kann weiterhin zuhause wohnen.



Informationen unter Telefon 044 360 28 60

## Sicher ein- und aussteigen!

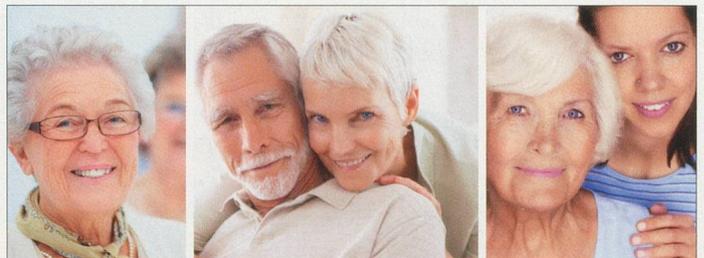
Wir bauen in Ihre bestehende(!)  
Badewanne eine Tür ein.

Absolut wasserdicht! **Magic Bad®**

Nur 1 Arbeitstag, kein Schmutz!

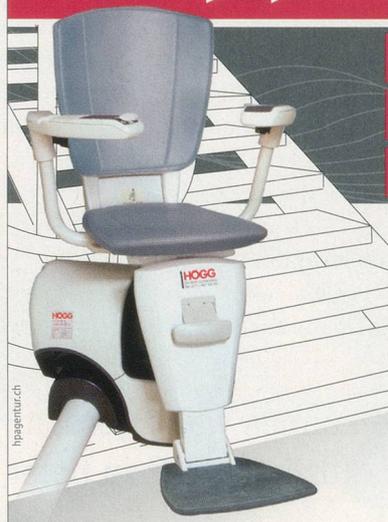


www.magicbad-zuerich.ch  
Auskunft und Beratung **076 424 40 60**



## Treppenlifte

- Sitzlifte
- Rollstuhllifte
- Aufzüge



Weitere Informationen:  
www.hoegglift.ch

**HÖGG**  
LIFTSYSTEME

HÖGG Liftsysteme AG  
CH-9620 Lichtensteig  
Telefon 071 987 66 80

&gt;&gt;

besuchen; was er im Spezialkurs lernt, kann ihm später bei einem Auftritt zugutekommen. Und umgekehrt: Wer über einen Kurs einsteigt, bekommt vielleicht Lust, in der Gruppe zu spielen, und findet diese dann gleich bei proMusicante.

### Auch für Anfänger

Benno Weber zweifelt nicht daran, dass bei Seniorinnen und Senioren die Nachfrage besteht. Er weiss von vielen, die gerne mit anderen musizieren möchten, aber «manchmal ist es eben schwierig, sich zu finden». proMusicante will dazu die Hand reichen. Das Niveau spielt keine Rolle. Ob jemand sein ganzes Leben lang Klavier gespielt hat oder jetzt mit Akkordeon anfangen will – bei proMusicante findet er seinen Platz. Auch Notenlesen ist keine Bedingung, um anzufangen. Der Vereinspräsident erzählt von einem pensionierten Metzger, der ihn gebeten habe, ihm die Grundlage des Bassspiels beizubringen. Nicht dass Benno Weber, der selber Klavier spielt, davon etwas verstanden hätte, doch er machte sich kundig und gab die Grundzüge weiter. Heute tritt der Metzger gemeinsam mit anderen bei verschiedenen Gelegenheiten auf.

### Visionen

Die Visionen von Benno Weber und Urs Krienbühl gehen weit. So wollen sie nach dem Auftaktjahr ihr Angebot an gemeinsamem Musizieren, Kursen und Anlässen ausweiten und dabei zeitlich möglichst flexibel auf die Bedürfnisse der Teilnehmen-

den eingehen. Dies ist auch ein Vorteil gegenüber anderen Musikvereinen, die ihre Probezeiten auf den Abend oder auf das Wochenende legen müssen. Auch wenn es um die Vorkenntnisse geht, soll die Flexibilität grösstmöglich sein. «Oft ist es ja so, dass die Leute irgendwann mit Beruf und Familie keine Zeit mehr haben, Musik zu machen, dann hören sie auf und verschieben es immer wieder», sagt Benno Weber. Bis zur Pensionierung. Bei proMusicante kann man dann erleben, dass es nicht zu spät ist, um die Geige wieder hervorzuholen oder, wie der Metzger, ein Instrument neu zu erlernen. Flexibilität ist aber auch bei den Inhalten angesagt; es geht darum, die Wege, wie man zu einem musikalischen Ziel kommt, individuell zu gestalten. Wenn für den einen die Vertrautheit mit allen zwölf Tonarten ein wichtiger Startpunkt ist, so steigt die andere gerne über das Gehör ein und improvisiert einfach mal drauflos. Eine weitere Vision, von der Urs Krienbühl begeistert erzählt, ist ein Coaching für Einzelpersonen oder für Gruppen. So kann er sich vorstellen, ein Konzert einer bestehenden Gruppe zu besuchen und anschliessend Input zu geben, wo es sich für eine Formation lohnt, weiter zu lernen oder auszuprobieren. Die Entwicklungsmöglichkeiten des Projekts sind gross. Der Kern dazu wurde vor drei Monaten mit dem Start des Auftaktjahrs gelegt.

proMusicante, Alte Fabrik, Klaus-Gebert-Strasse 5,  
8640 Rapperswil. Auskunft erteilt Urs Krienbühl,  
Tel. 076 475 48 92, [www.promusicante.ch](http://www.promusicante.ch)  
Zurzeit gibt es freie Plätze in allen Formationen.



Benno Weber (Mitte, stehend) und Urs Krienbühl (rechts im Bild) haben in über dreijähriger Arbeit das Projekt Musikschule 60plus verwirklicht.